

Wilchingen

Schulort:	Kanton 1799: Wilchingen	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schaffhausen Schaffhausen Wilchingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 165-166v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 998: Wilchingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/998].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Wilchingen (Niedere Schule, reformiert) - Wilchingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			
Beantwortung der Fragen, Betreffend den Zustand des Hießigen Schulwesens:				
I. Lokal-Verhältnisse.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wilchingen		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist nicht unbeträchtlicher Flecken		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja es ist eine eigne Pfarrgemeinde		
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem distrikt Klettgau.		
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Schaffhausen.		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innert einer viertel Stunden sind nur etwann 3. Haußhaltungen derren kinder die Hießige Schul Besuchen; die von einem Hier eingepfarten Hof, und einer entlegenen Müllin gehen, in die Schule in einer ihnen näher ligendem dorf Osterfingen		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Haßlach ein Schloß, aller nächst Bey Hießigen Flecken, Und wo. 2. Biß 3. Haußhaltungen Reb leüte angesetzt sind.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Neühauß, ein Würts hauß an der landstraß 1/4.tel stund von hier; auß disen Beeden Orten sind zu zeiten Kinder die in dise Schul kommen den Nammen einer Stunde entfehrten Meyerh #aus## Heißt Roß Berg;		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Und die gleich weit entfehrte Müllin nennt sich die Stutzmüllin, Kinder auß disen 2. Orten Besuche gemeiniglich die Schul in Osterfingen.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.			
I.4.a	Ihre Namen.	Osterfingen, entfernt. 3/4 Stunde. Trasendingen deßgleichen		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Neünkirch eine Stunde Unterhallau dito auch eine Stunde		
II. Unterricht.				
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] die Anfangs gründe und jimmer größere Vervollkommung, deß lesens, Schreibens Singens, Auch des Rechnens, Bey Lust #igen## Zeügenden verbunden, mit der Übung, auch des erlernens lehrreichen Sprüchen. u. Lieder		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein Auch im Sommer.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewöhnlichen Schul Bücher sind. A.B.C Büchlein, der kleinen u. Grossen heidelberger Catechismus: daß Neü Testament und Psalm Buch nebst mancherley geschribnen auf sätzen, für die welche sich in solchem Lesen Üben sollen und Wohlen		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Auf dise etwas unbestimmte Frage getraue, Jch mir nicht eine Bestimmte Antwort. zu geben die vileicht Bey einer anderen veranlaßung, kan nach geholt werden Jm Sommer. 4. und im Wint. 6. Stunden Hierzu kommen noch von Martini Biß Liechtmäß die Nachtschullen So alle noch gehalten werden von 6. Biß 8. auch Halb 9 Uhr, zur Befestigung grösseren und kleineren Knaben, in der Wissenschaft deß lesens, Schreibens und singens, Angeordnet sind:		
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Nein Auß Mangel des Raums in der Schule, Hate dise sonst nützliche eintheilung nicht statt.; doch sind jedem Bestimmten 3. Lehreren sein gewüssen portion angewisen.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?			
III. Personal-Verhältnisse.				
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 3] die Bestellung. geschicht Jährlich durch. die freye wahl der Bürger schafft, wobey doch die Bürgerschaft auch auf den verordneten Pfarer. den guten vorschlag! angenommen Hat:		
III.11.b	Wie heißt er?	der Ober Schulmeister Heißt Heinrich Böhm.		
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist Bürger des Orts		
III.11.d	Wie alt?	43. Jahr		
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er. Hat. 3. Kinder:		
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Bereits. 8. Jahr		
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hielt sich in der gemeind auf hat seinnen ländlichen geschäften gearbeitet, auch Schon 6: Jahr als Beylehrer an der Schul gearbeitet		
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein nur was einen Hausvatter des lands nebst der Schul und lehrstunden Bedarf		
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 60. Mädchen 60.		
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer Knäblein. 18. Mädchen 22.		

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Nein so etwas findet sich Hier gar nicht:
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein sommer Schüler Bezahlt für die gantze Zeit nur 8. xr. Für den Winter zahlt ein jegliches Kind wochentlich 2. xr.
IV.15	Schulhaus.	Auf die Hie her gehörigen Fragen dienet zur antwort an hießigem Ort ist mir eine in dem Oberen theil des Gemeind Haußes Angebrachte [Seite 4] Schulstuben, welche auf kösten der Gemeind unterhalten würd, und übrigens alle un Bequemlichkeit der Lage und Beschaffenheit hat :
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	dises Besteht auß dem gemeind Gut, 4. Mütt Kärlen. U. 2. Mütt Haber 11. Auß vor Bemeltem Schulgelt 3. von den Bürgeren. 46. Biß 48. firtel Theils an Haber theils an vesen, und Etwann auß etlichen 30. Hauß Brod: NB dises ist die verordnete Besoldung des Ober Schulmeisters 17. der Unter Schulmeister hat: zu Beziehen: von der gemeind 1. Mütt Kärlen von den Bürgeren. 67. firtel an frucht Theils an Haber, theils an fesen An Brod von den Bürgeren 85. Biß 90. 18. Beyelehrers, dem erst seit einigen Jahren zur Aufnahm, des Schul. Unterrichts, geOrdnete Beyelehrers. Empfangt von der gemeind. 6. firtel Kärlen: Auß dem Müllin Ammt 6 firtel Müllin Frucht: Auß dem Armen Gut 5. fl. an gelt dise Beede letsten Under Schulmeister Arbeiten An der Schul von Martini Biß Osteren:
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 165-166v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, Betreffend den Zustand des Hießigen Schulwesens:
Transkriptionsdatum	15.11.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	998BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Lohnwerte nur für den Oberschullehrer, ohne Unter- und Beischullehrer. Rand des Originaldokuments ist abgeschnitten.

Ort

Name	<u>Wilchingen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Flecken</u>	Distrikt 1799	<u>Klettgau</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Unterklettgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchengemeinde 1799	<u>Wilchingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Wilchingen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>677373</u>				
Geo. Länge	<u>280250</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wilchingen (ID: 1259)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Wilchingen (ID: 1857)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2183)

Name:	Böhm	Herkunft:	Wilchingen
Vorname:	Heinrich	Konfession:	reformiert
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	43	Lehrer seit:	8 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zivilstand:	keine Angabe		Lehreranlehre
Hat er eine Familie?	ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben
Anzahl Kinder:	3		
Weitere Verrichtungen?	Nein		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Singen Schreiben Rechnen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	60
Mädchen	22	60
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben